# Schnittmuster #4118844

## Kleid - Enge Passform - Unter Knielänge - Standard-Armausschnitte - U-Boot-Ausschnitt - Kein Kragen - Knopfverschluss vom Ausschnitt bis zur Taille - Kleid mit Taillennaht - Rock in A-Linie mit Mittelfalte - Alle vorderen Abnäher auf horizontalen Abnäher umgestellt - Abnäher in der Taillenmitte hinten - Lange Ärmel



**Hinweis zur Nahttzugaben:**

- Bei Mustern mit Doppelkontur werden die Nahtzugaben mit eingerechnet.

- Hat das Schnittmuster nur einen Rand, wurden die Nahtzugaben NICHT berücksichtigt. Sie müssen beim Auslegen und den Details des Schnitts hinzugefügt werden.

**Hinweis zu die benötigte Stoffmenge:**

Beachtung! Die Stoffmenge, die für Ihr Muster benötigt wird, ist nicht enthalten. Dies hängt von der ausgewählten Mustergröße, der Breite und dem Design des Stoffes ab, den Sie verwenden möchten. Für Berechnungen können Sie gerne den Online-Stoffrechner verwenden. Alternativ können Sie alle Papiermuster ausdrucken und in der gewünschten Stoffbreite auslegen (normalerweise von 90 bis 150 cm). Messen Sie, wie viel Stoff Sie benötigen. Vergessen Sie nicht, Stücke zu berücksichtigen, die mehrmals geschnitten werden müssen, und Stücke, die auf der Falte geschnitten werden.

## DRUCKEN:

Bitte verwenden Sie die Adobe Reader-Software, um Ihr PDF-Muster zu öffnen. Sie können den kostenlosen Adobe Reader unter diesem Link herunterladen - https://get.adobe.com/reader/.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Schnittmuster in Originalgröße (Skala 100%% oder Keine) und auf einzelnen Seiten von normalem A4-Papier drucken. Stellen Sie sicher, dass die Ausdruckgröße dem richtigen Maßstab entspricht, indem Sie das Testquadrat auf der ersten Seite messen. Der obere Rand des Quadrats ist mit einer Zentimeter-Skala und der untere Rand mit einer Zoll-Skala versehen.

Beschneiden Sie den oberen und/oder rechten Rand der Seiten, wo Sie die Scherensymbole sehen. In der Mitte jeder Seite wird die Anzahl der Zeilen und Spalten gedruckt, getrennt durch das /-Zeichen. Konstruieren Sie Seiten nach diesen Markierungen (z. B. befindet sich die mit 2/3 markierte Seite in der zweiten Zeile und in der dritten Spalte). Richten Sie die Seiten mit Rändern und Klebeband aus oder kleben Sie sie zusammen.



Schnittmuster online herunterladen

## ZUSCHNEIDEN:

**Hinweis zum Zuschnitt:**

Legen Sie Ihre Stücke entsprechend der Kette aus, wie auf den Musterstücken markiert.

Einige Stücke werden am Falte geschnitten, die entsprechende Kante wird dann mit einer Faltemarke markiert. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Stoffart und Anzahl der benötigten Teile auf einem Block. Zum Beispiel bedeutet [ Main, Interfacing - cut 1+1 ] auf einem Schnittteil, dass Sie 1 Stück unverändert und 1 gespiegeltes Stück aus dem Hauptstoff sowie aus der Vlieseline schneiden müssen.

Achten Sie darauf, alle Brüche und andere Gestaltungsmerkmale wie Falten etc. vom Schnittteil auf Ihren Stoff zu markieren. Achten Sie beim Nähen des Kleidungsstücks auf Brüche, diese müssen übereinstimmen.

* Die Großbuchstaben in Klammern entsprechen den Musterblöcken, wie sie im Online-Stoffrechner und in der Musterblockvorschau auf der rechten Seite angezeigt werden.

## ANLEITUNG:

1. **Empfohlene Stoffe für Ihr Schnittmuster:**

- Baumwolle (leicht bis mittelschwer, ohne Elastan)
- Leinen (leicht bis mittelschwer, ohne Elastan)
- Rayon (leicht, ohne Elastan)
- Chambray (leicht, ohne Elastan)
- Baumwollbatist (leicht, ohne Elastan, Hinweis: kann transparent sein)
- Baumwollsatin (mittelschwer, ohne Elastan)
- Viskose (leicht, ohne Elastan)
- Polyester-Baumwollmischung (leicht bis mittelschwer, kann Elastan enthalten)
- Polyester-Rayon-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elastan enthalten)
- Polyester-Leinen-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elastan enthalten)

2. **Notiz zur Reißverschlusslänge:**

Für Schnittmuster, die in der Taille eng anliegen, empfehlen wir die Verwendung eines Reißverschlusses, der unterhalb der Taille platziert wird, etwa bis zur Hüfte. Diese Platzierung gewährleistet ein einfaches Anziehen und eine glatte Passform Ihres Kleidungsstücks. Für Schnittmuster, die in der Taille nicht eng anliegen oder einen weiteren Ausschnitt haben, haben Sie als Kundin die Freiheit, Ihre eigenen Designentscheidungen zu treffen. Sie können sich entscheiden, einen kürzeren Reißverschluss oben zu verwenden oder den Reißverschluss ganz zu überspringen, wenn Sie das bevorzugen. Wir verstehen, dass das Einnähen eines Reißverschlusses ein komplexer Schritt sein kann, und wir möchten Ihnen Flexibilität im Herstellungsprozess bieten.

Um die Länge des Reißverschlusses zu bestimmen, suchen Sie nach der markierten dreieckigen Reißverschlussmarkierung entlang der hinteren Naht des Schnittmusters. Messen Sie von der oberen Ecke des Rückenteils bis zur Markierung, möglicherweise über mehrere Teile, wenn der Reißverschluss mehrere

Abschnitte umspannt. Im Allgemeinen sollte ein Reißverschluss ähnlicher Länge oder leicht kürzer gut für Ihr Kleidungsstück geeignet sein.

Für die genaue Reißverschlusslänge, wie sie im Schnittmuster angegeben ist, sehen Sie bitte auf dem Spezifikationsblatt nach.

3. **Vorbereitung des Stoffs:**

a. **Stoff vorgewaschen:**
   - Bevor Sie mit Ihrem Nähprojekt beginnen, ist es wichtig, den Stoff vorzuwaschen, um die Größe oder das Einlaufen zu entfernen.
   - Befolgen Sie die Pflegeanweisungen des Stoffs zum Waschen und Trocknen.

b. **Trocknen und Bügeln:**
   - Nach dem Vorwaschen den Stoff gemäß den Pflegeanweisungen trocknen.
   - Bügeln Sie den Stoff, um Falten zu entfernen und sicherzustellen, dass er glatt und flach ist.

c. **Stoffkanten überprüfen und Abschnittskante:**
   - Untersuchen Sie die Kanten des Stoffstücks, um sicherzustellen, dass sie gleichmäßig sind und nicht schräg geschnitten sind.
   - Wenn der Stoff schräg geschnitten ist, berücksichtigen Sie dies bei der Berechnung des benötigten Stoffverbrauchs.
   - Schließen Sie die Abschnittskante (die raue Kante) nicht in die Berechnungen ein, da dies das Aussehen des Kleidungsstücks beeinträchtigen kann.

d. **Verwenden Sie das Online-Stoffmengen-Tool auf Sewist.com:**
   - Besuchen Sie Sewist.com und verwenden Sie das Online-Stoffmengen-Tool, um die benötigte Stoffmenge für Ihr Schnittmuster zu berechnen.
   - Geben Sie die erforderlichen Maße und Details ein, um eine genaue Schätzung zu erhalten.

e. **Nähanleitung überprüfen:**
   - Überprüfen Sie die Nähanleitung, um die Anzahl der zu schneidenden Schnittmusterteile zu ermitteln und ob einige von ihnen auf der Faltung geschnitten werden müssen.
   - Beachten Sie die Nahtzugaben am Rand der Faltlinie. Wenn die Nahtzugabe über die Faltlinie hinausragt, ignorieren Sie sie.

f. **Sprachoptionen:**
   - Wenn Sie die Nähanleitung in Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch benötigen, können Sie sie von der Schnittmusterseite auf Sewist.com herunterladen.
   - Gehen Sie einfach zur Galerie, geben Sie die Designnummer ein und gehen Sie zur Schnittmusterseite.

g. **Wählen Sie Ihre Schnittmethode:**

1. (Option 1)
   - Drucken Sie das Schnittmuster aus und kleben Sie die Seiten zusammen, um die Schnittmuster zu erstellen.
   - Legen Sie das Schnittmuster auf den Stoff und verwenden Sie Gewichte, um ein Verrutschen zu verhindern.
   - Überlegen Sie, die Umrisse mit einem wasserlöslichen oder hitzeentfernbaren Marker zu markieren, übertragen Sie alle Markierungen und Kerben und achten Sie auf die Breite der Nahtzugaben.
2. (Option 2)
   - Wenn Sie ein iPhone haben, können Sie das erweiterte Realität Schnittmuster mit der VectAR-App verwenden.
   - Laden Sie die App herunter und drucken Sie die Marker-Seite aus, folgen Sie dann der Anleitung unter Sewist.com - VectAR Handbuch, um das AR-Schnittmuster zu verwenden.

4. **Bügeleinlage**

**Aufbringen der Bügeleinlage:**

a. Befolgen Sie die Schnittanleitung, um die Größe und Form der benötigten Bügeleinlage festzulegen.
b. Bereiten Sie Ihren Arbeitsbereich vor, indem Sie den Hauptstoff mit der linken Seite nach oben auf das Bügelbrett legen.
c. Legen Sie die Bügeleinlage mit der Klebeseite nach unten auf den Stoff.
d. Um den Stoff zu schützen, platzieren Sie ein Bügeltuch über der Bügeleinlage.
e. Tragen Sie die Bügeleinlage in überschaubaren Abschnitten auf und konzentrieren Sie sich jeweils auf einen Bereich.
f. Halten Sie das Bügeleisen etwa 10 Sekunden lang ruhig über den Stoff, ohne es zu bewegen, um ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden.
g. Heben Sie das Bügeleisen an und fahren Sie mit dem nächsten Bereich fort, wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Abschnitte abgedeckt sind.
h. Lassen Sie die fixierte Bügeleinlage etwas abkühlen, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

**Aufbringen der Bügeleinlage an den Schulterkanten:**

a. Schneiden Sie ein Band aus Bügeleinlage schräg mit einer Breite von etwa 1,5 cm oder 1/2 Zoll.
b. Platzieren Sie das Bügeleinlagenband von der linken Seite des Hauptstoffs entlang der Schulterkanten der Vorder- und Rückenteile.
c. Dieser Schritt hilft, die Kanten zu stabilisieren und zu verstärken und gewährleistet Strapazierfähigkeit und Formbeständigkeit.
d. Beachten Sie die *Abbildung rechts* für visuelle Anleitung.



5. Abnäher auf Vorderteile nähen. Nach oben bügeln.

6. Abnäher auf die Rückenteile nähen. Beginnen Sie am Rand des Stoffes und nähen Sie mit einem schmalen Stich in Richtung der Abnäher-Ecke. Nähen Sie nicht zurück, lassen Sie lange Fäden und binden Sie einen Knoten. Die Innenseite der Abnäher zur hinteren Mitte hin bügeln (siehe Abbildung rechts).

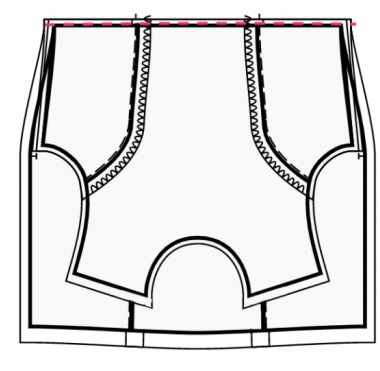


7. Machen Sie eine doppelte Falte am vorderen Rock und heften Sie ihn 5-7 cm von der Taille nach unten.

8. Legen Sie das obere Vorderteil und den Vorderrock rechts auf rechts zusammen und passen Sie die Seitennähte an. Stecken Sie die obere Vorderseite an den Rock, passend zu den vorderen Mittellinien. Die Abnäher/Markierungen sollten ausgerichtet sein. Sie können die Naht zuerst heften, um sicherzustellen, dass die Nähte perfekt zusammenpassen und um zu verhindern, dass sich der Stoff beim Nähen verschiebt.


Schnittmuster online herunterladen

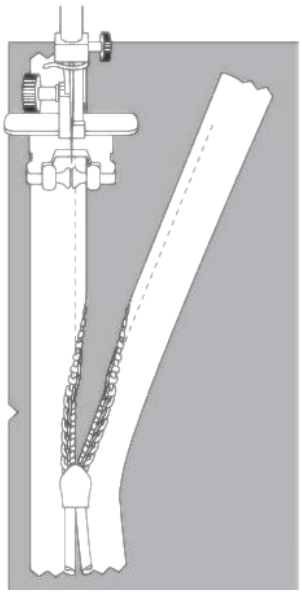
Zusammennähen. Nahtzugaben versäubern und nach oben bügeln. In Zukunft als ein Vorderteil behandeln. Zum Beispiel:





9. Legen Sie den rechten oberen Rücken und den rechten Rückenrock rechts auf rechts zusammen und passen Sie die Seitennähte an. Stecken Sie das Oberteil an den Rock, passend zu den Abnähern/Markierungen. Sie können die Naht zuerst heften, um sicherzustellen, dass die Nähte perfekt zusammenpassen und um zu verhindern, dass sich der Stoff beim Nähen verschiebt. Zusammennähen. Nahtzugaben versäubern und nach oben bügeln. Wiederholen Sie dies für den linken oberen Rücken und den linken hinteren Rock. In Zukunft als ganze Rückenteile behandeln.

10. **REISSVERSCHLUSS IN DER RÜCKENMITTELNAHT**



- Die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelnaht einschlagen. Drücken Sie sie mit der Hand nach unten, aber bügeln Sie sie nicht.

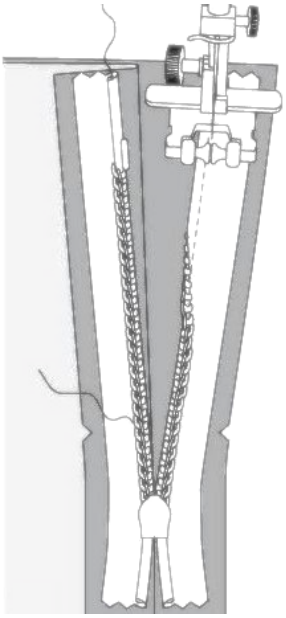
- Öffnen Sie den Reißverschluss. Legen Sie es rechts auf rechts auf die hintere Mitte. Die Zähne des Reißverschlusses sollten mit der hinteren Mitte des Kleidungsstücks übereinstimmen. Die Kante des Reißverschlussbandes zeigt zur Kante der Nahtzugabe.

- Legen Sie das obere Ende des Reißverschlusses 1 mm tiefer als die markierte Nahtlinie der Halsausschnittkante (nicht die Kante der Nahtzugabe des Halsausschnitts) und heften Sie das Reißverschlussband an die Nahtzugabe der hinteren Mitte. Nicht durch beide Lagen des Hauptstoffes heften, sondern nur mit der Nahtzugabe. Heften Sie am besten mit Schrägstichen in der Mitte des Reißverschlussbandes. Heften Sie sowohl die linke als auch die rechte Seite des Reißverschlusses von der Oberkante nach unten.

- Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.

- Drücken Sie die Zähne der linken Seite des Reißverschlusses mit dem Nagel Ihres Zeigefingers nach unten und fädeln Sie sie in die spezielle Nut des Reißverschlussfußes Ihrer Nähmaschine ein. Achten Sie darauf, die Spirale des Reißverschlusses mit Ihrem Nagel etwas aufzurollen, damit Sie die zukünftige Stichlinie sehen können. Passen Sie die Position der Nadel an und nähen Sie den Reißverschluss nahe an den Zähnen. Achten Sie darauf, dass die Stichlinie genau auf der hinteren Mittellinie liegt. Stoppen Sie bei 2 cm vom Schieber.

Lange Enden stehen lassen, auf die Abseite ziehen, verknoten und Faden abschneiden.



- Wiederholen Sie dies für die rechte Seite des Reißverschlusses. Beginnen Sie oben mit dem Nähen und fahren Sie nach unten zum Saum fort. Abhängig von Ihrem Reißverschlussfuß müssen Sie möglicherweise die Position der Nadel neu einstellen. (Siehe Abbildung 2)

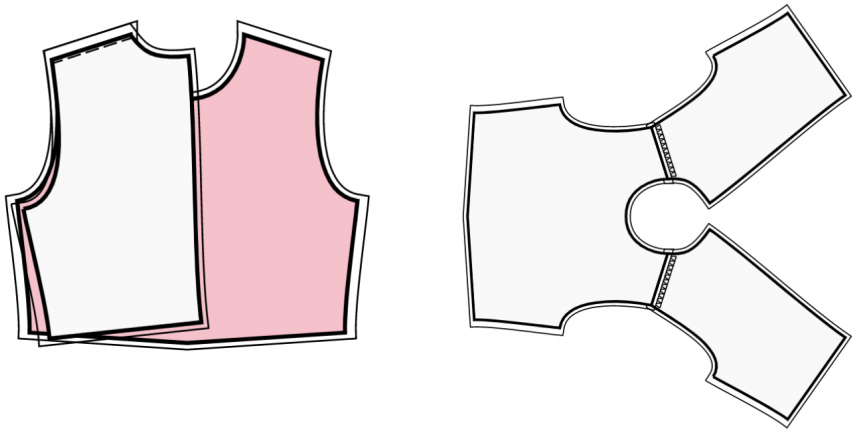
- Schließen Sie den Reißverschluss.

- Heften Sie die hintere Mittelnaht, indem Sie das untere Ende des Reißverschlusses wegklappen, damit Sie ihn bis zur Stichlinie des Reißverschlusses heften können.

- Installieren Sie den normalen Fuß. Nähen Sie die hintere Mittelnaht von der unteren Kante (oder der oberen Ecke des Schlitzes, falls ein Schlitz vorhanden ist) und nähen Sie so dicht wie möglich bis zum Ende des Reißverschlusses.

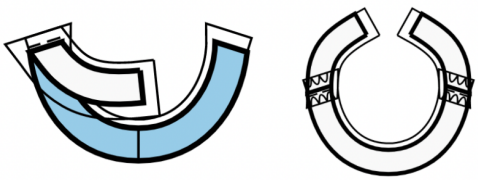
- Heftstiche entfernen. Die untere Ecke der Öffnung für den Reißverschluss von Hand nähen. Bügeln Sie die Naht auseinander und bügeln Sie gleichzeitig die Öffnung für den Reißverschluss.

11. Schulternähte nähen. Versäubern und nach hinten bügeln.



12. **HALSAUSSCHNITT**

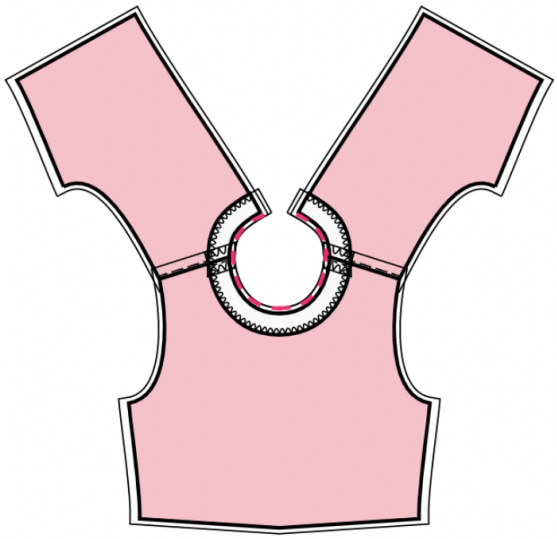
- Schulternähte der Halsausschnittbesätze nähen. Naht auseinanderdrücken und versäubern.





Schnittmuster online herunterladen

- Außenkanten der Besätze versäubern.



- Stecken Sie den Besatz rechts auf rechts auf das Oberteil und passen Sie die Halsausschnittkanten an. Falten Sie den Besatz ganz entlang, MIT AUSNAHME des Bereichs 5 mm von der Kante des Reißverschlusses (oder der hinteren Mittelkante, wenn das Rückenteil eine Öffnung hat) und stecken Sie ihn an die Oberkante des Kleidungsstücks. Nahtzugaben entlang des Reißverschlusses (oder der hinteren Mittelkante) auf die rechte Seite falten und am Halsausschnitt oben auf den Belegen feststecken.

- Nähen Sie den Halsausschnitt. In Rundungen einclipsen, Ecken abschneiden, auf rechts wenden und bügeln.

- Den Besatz von Hand an die Nahtzugaben der Schulternaht des Hauptteils nähen. Nähen Sie den Besatz von Hand an das Reißverschlussband oder die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelkante, falls das Rückenteil oben eine Öffnung hat.

13. **KNOPFLEISTE**

- Längere Kante der Knopfleiste an vorderes Mittelteil nähen. In Richtung Knopfleiste bügeln.

- Falten Sie die Knopfleiste in der Mitte, rechts auf rechts, und nähen Sie die obere Ecke. Ecken abschneiden, in Ecken einclipsen. Drehen Sie die Knopfleiste auf rechts, richten Sie die Ecke gerade und drücken Sie.

- Die Nahtzugabe entlang der Innenkante der Knopfleiste einschlagen, auf die Naht zwischen Knopfleiste und Vorderteil stecken und von rechts in die Naht steppen.

- Für die andere Seite wiederholen.

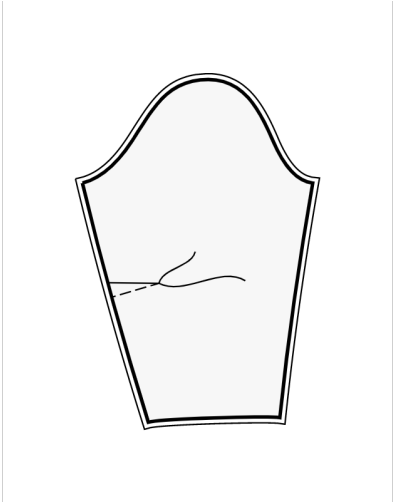
- Knopflöcher an der rechten Knopfleiste einarbeiten, Knöpfe an der linken Knopfleiste entsprechend den Markierungen annähen.

- Heften Sie die mittleren Vorderteile entlang der unteren Kante der Knopfleiste zusammen und behandeln Sie sie in Zukunft als ein Stück, oberes Vorderteil.



Schnittmuster online herunterladen

14. Nähen Sie den Ellenbogenabnäher auf den Ärmel.
Beginnen Sie an der Stoffkante und nähen Sie mit einem schmalen Stich in Richtung der Abnäher-Ecke.
Nicht steppen, lange Fäden lassen und verknoten.
Die Innenseite der Abnäher nach oben bügeln. (siehe Abbildung rechts).



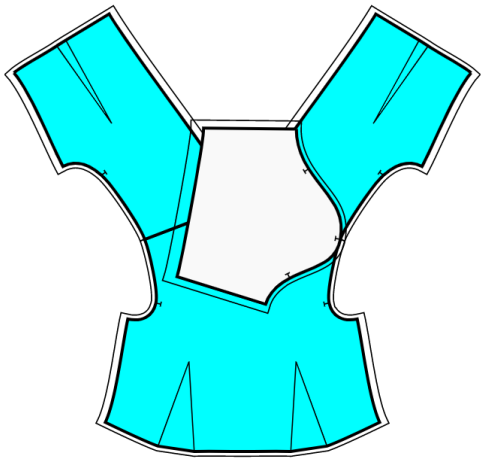
15. **ÄRMEL IN DIE ARMLÖCHER NÄHEN**



- Zwei parallele Kräuselstiche entlang der Armelkugel nähen, zwischen den beiden Markierungen auf der Rückseite und auf der Vorderseite des Ärmels. Lassen Sie die Fadenenden auf jeder Seite mindestens 10 cm (4 Zoll) lang.
Die erste Stichlinie sollte 0,1 mm über der markierten Stichlinie platziert werden, die zweite Stichlinie sollte 0,5 mm über der ersten Stichlinie platziert werden. (Siehe Abbildung 1)

- Stoff zusammenziehen, dabei am Unterfaden ziehen. Bügeln Sie die Armelkugel, um den Stoff anzupassen, jeweils 1-1,5 cm. (Siehe Abbildung 2)

OFFENE ARMLÖCHER (Seitennähte und Ärmelnaht noch nicht vernäht):



- Stecken Sie die Hülse an Oberteil (rechtes Rückenteil, Vorderteil und linkes Rückenteil, verbunden an den Schulternähten). Die Seitenkanten des Ärmels sollten entsprechend mit den Seitenkanten des Vorder- / Rückenteils ausgerichtet sein. Die obere Markierung auf der Armelkugel sollte mit der Schulternaht übereinstimmen – siehe Abbildung 3. Heften Sie den Ärmel in das Armloch, indem Sie die Markierungen an den vorderen und hinteren Armlöchern mit den Markierungen an der Vorder- und Rückseite der Armelkugel abgleichen.

- Nähen Sie die Naht mit dem Ärmel oben und dem Oberteil unten, damit Sie den Stoff kontrollieren können und sicherstellen, dass keine unerwünschten Falten an der Armelkugel entstehen.

- Wenn es an der Armelkugel durch Kräuseln zu ungleichmäßigen Kanten kommt, kürzen Sie die Nahtzugabe etwas, um eine glatte Linie am Rand zu erhalten. Versäubern Sie die Naht mit dem Ärmel oben und dem Oberteil unten.


Schnittmuster online herunterladen

- Versäubern Sie die Armelkugelkante mit dem Ärmel oben und dem Mieder unten.

- Zum Ärmel hin bügeln.

16. **Zusammensetzen des Kleidungsstücks**

1. Ausrichten der rechten Seiten und Fixieren mit Stecknadeln: Legen Sie vorsichtig das Rückenteil auf das Vorderteil, rechte Seiten aufeinander. Nehmen Sie sich Zeit, um die folgenden Elemente für eine passende Passform auszurichten: die Armlöcher, den unteren Saum des Ärmels, die Taillennaht und den Saum des Kleidungsstücks. Sobald alles ausgerichtet ist, verwenden Sie Stecknadeln, um sie an Ort und Stelle zu sichern. Stecknadeln helfen dabei, alles in Ordnung zu halten.
2. Naht an der Seitennaht: Beginnen Sie mit dem Nähen in der Ecke des Armausschnitts und nähen Sie eine gerade Linie bis zum Saum des Kleidungsstücks. Diese Naht bildet die Seitennaht Ihres Kleides. Gehen Sie behutsam vor und entfernen Sie die Stecknadeln während des Nähens. Vergessen Sie nicht, Ihre Naht mit einigen Rückstichen zu sichern, um sie festzumachen.
3. Nähen der Ärmelnaht: Wechseln Sie zur Ärmelnaht. Nähen Sie eine gerade Linie vom Armausschnitt bis zum unteren Saum des Ärmels. Dies bildet die Ärmelnaht. Nehmen Sie sich erneut Zeit und entfernen Sie die Stecknadeln während des Fortschritts. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Naht mit Rückstichen am Anfang und Ende versehen.
4. Nähte versäubern und Bügeln: Nach Abschluss des Nähens ist es wichtig, die offenen Kanten des Stoffes zu versäubern, um ein Ausfransen zu verhindern. Dies können Sie mit einer Overlock-Maschine oder durch Verwendung eines Zickzack-Stichs auf Ihrer Nähmaschine erreichen. Anschließend bügeln Sie die Nähte in Richtung des Rückens des Kleidungsstücks oder des hinteren Teils des Ärmels.

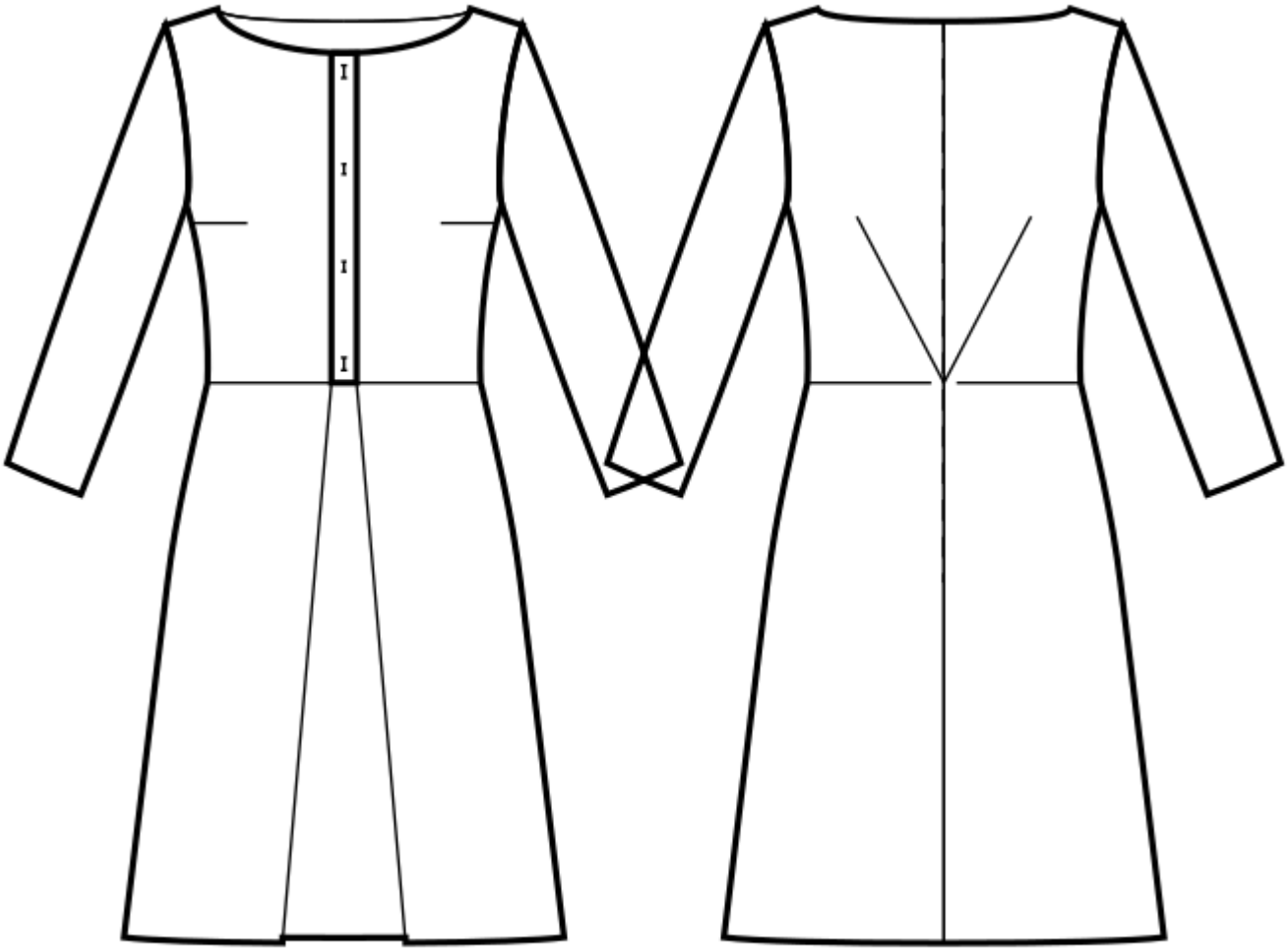
17. Saum versäubern, umschlagen, bügeln und absteppen oder nach Belieben von Hand nähen.

18. Untere Ärmelkante versäubern. Wenden, bügeln und absteppen oder auf Wunsch von Hand nähen.

## Technische Zeichnung:



Schnittmuster online herunterladen





Schnittmuster online herunterladen